

Spenden und helfen

Sie können auch bequem online spenden: Klicken Sie einfach www.gesundbrunnen.org (Helfen und Fördern) an. Hier finden Sie weitere Informationen über die Projekte, die wir mit Unterstützung der Freunde und Förderer einrichten konnten. Ihre Spende kommt gut an! Bitte vermerken Sie ggf. den Spendenzweck und die Einrichtung. Wir informieren Sie!

Mitglieder des Freundes- und Förderkreises (Jahresbeitrag 31 Euro), Unterstützer und Spender werden zu Kulturveranstaltungen und zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Gern schicke ich Ihnen Unterlagen zu einer Mitgliedschaft und die Satzung des Freundes- und Förderkreises zu.

Haben Sie eine E-Mail-Adresse?

Gerne halte ich Sie auch per Mail über Projekte oder Einladungen auf dem Laufenden. Mit unserem Newsletter erhalten Sie aktuelle Informationen vom Freundes- und Förderkreis.

Freundes- und Förderkreis der
Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen
e. V. Hofgeismar
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE82 5205 0353 0100 0301 03
Evangelische Bank eG
IBAN: DE03 5206 0410 0000 0016 00

Martin.Bleckmann@
gesundbrunnen.org



Online spenden

Liebe Freunde und Förderer,

„Was gibt mir Kraft, was stärkt mich“ ist das Thema dieses Heftes. Eine Frage, die besonders in diesen Zeiten der Krisen jeden von uns beschäftigt. Wir konnten und wollten dem nicht ausweichen. Zu sehr sind Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeitende wie wir alle betroffen. Zum Teil erleben gerade Ältere schlimme Erinnerungen an eigene Kriegserlebnisse. Umso eindringlicher engagieren sich viele von ihnen, um Menschen in der Ukraine zu helfen, nachzulesen in dieser Ausgabe. Gerade jetzt sind soziale Angebote, die wir mit Ihren Spenden für die Bewohnerinnen und Bewohner gestalten, von hoher Bedeutung. Neben beliebten Angeboten wie der Musiktherapie unterstützen wir auch Projekte, die sich offen zeigen für erfolgversprechende neue Behandlungsmethoden. So fördert der Freundes- und Förderkreis ein Projekt in unserer Einrichtung in Steinbach-Hallenberg, das an Demenz erkrankten Bewohnern auf spielerische Weise Bewegungsanreize verschafft. Es wurde speziell für Menschen in der mittleren und späten Phase einer Demenz entwickelt. Wir berichten darüber ausführlich im nächsten GESUNDBRUNNEN.

Auf der letzten Mitgliederversammlung des Freundes- und Förderkreises wurde der Vorstand neu gewählt. Ulrich Jakobi, viele Jahre Kassenwart, kandidierte nicht mehr – auch an dieser Stelle großen Dank für seine langjährige Unterstützung! Neu gewählt wurde der Leiter des Rechnungswesens,

Thomas Steiner. Wir begrüßen ihn herzlich im Vorstand.

Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe, Sie haben immer wieder die Möglichkeit, Quellen der Kraft zu nutzen und sich zu stärken, und wünsche Ihnen und Ihren Lieben für die kommenden Monate eine gute Zeit und vor allem Gesundheit.

Im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für ihre Treue und Unterstützung. Ihre Hilfe kommt gut an!

Bleiben Sie wohlbehütet!

Herzliche Grüße im Namen
des Vorstandes

Ihr
Martin Bleckmann



Martin Bleckmann ist Vorsitzender
des Freundes- und Förderkreises



Freunde und Förderer

„Dem anderen bewusst machen, welchen Wert er hat“

Glaube – Grün – Begegnungen

MARTIN BLECKMANN

Damit ist mit drei Begriffen beschrieben, was Christa Wegner in ihren 88 Jahren durch das Leben getragen hat. Seit über vierzig Jahren ist sie Mitglied im Freundes- und Förderkreis. Sie engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich – angefangen mit dem Besuchsdienst in einer Kasseler Kirchengemeinde, als Ausbilderin beim Roten Kreuz, in der Nachbarschaftshilfe in ihrer jetzigen Gemeinde sowie im Team des Café Gesundbrunnen. Für dieses Engagement erhielt sie jetzt die Bundesverdienstmedaille.

Viel Lebenserfahrung und Lebensweisheit! Was sind ihre Quellen? Woraus bezieht sie Kraft, Halt und Zuversicht, gerade in diesen besonderen Zeiten? Der Glaube, ja, der gibt ihr Halt, aber auch Ermutigung. Ermutigung, im Gegenüber immer auch das Potenzial zu sehen. Das ist für sie Programm. Viele Jahre hat sie als Lehrerin in der Altenpflegeschule am Gesundbrunnen unterrichtet und sich gefreut, junge Menschen auf dem Weg zur Altenpflegerin oder zum Altenpfleger zu begleiten.

Hildegard von Bingen und die Heilkraft der Natur sind ihr ein Vorbild. Sie weiß, wie wichtig „Grün“ für die Seele ist, nicht zuletzt aus ihren eigenen Erfahrungen mit ihrem Garten. Auch dies ein Ansporn, warum sie die Anlage von Therapiegärten in der Altenhilfe mit ihren Spenden fördert.



*„Jage deine Ängste
fort und die Angst
vor den Ängsten ...“*

AUS DEM GEDICHT »REZEPT«
VON MASCHA KALÉKO

Auf dem Foto: Christa Wegner

Literatur und Gedichte sind für sie eine Quelle. Sie zitiert aus dem Gedicht „Rezept“ von Mascha Kaléko. „Jage deine Ängste fort und die Angst vor den Ängsten ...“ Kaléko beschreibt, wie wir mit Ängsten umgehen können. Ein Gedicht voller Moral und Lebensklugheit.

Christa Wegner hat in ihrem Berufsleben viele Menschen unterstützen

können, ihren Weg zu gehen. Mit der ihr eigenen beharrlichen Ruhe und als Vorbild. Die Vizelandrätin Silke Engler, die ihr die Bundesverdienstmedaille im August überreichte, zeichnet das Bild eines „leisen Menschen“. Eines Menschen, der „einfach macht, statt nur darüber zu reden.“

Nur machen und geben, das kann aber auch nicht gut sein. Auch diese Erfahrung hat Christa Wegner machen müssen. Das, was wir heute Burnout nennen, kennt sie. „Ich war leer“, sagt sie. Aber sie hat daraus gelernt, hat sich ihre Kraftquellen gesucht, hat gelernt, auf sich zu achten. Begegnungen im Literaturkreis, Yoga und Feldenkrais – das praktiziert sie noch heute. Und immer wieder „üben“, die Fähigkeiten trainieren, um diese dann auch für andere einzusetzen. „Der Lebenskreis wird enger“, bemerkt sie. Sie möchte weiterhin anderen „etwas geben“. „Aber“, so ihre Worte „jetzt suche ich mir die Leute aus, mit denen ich zusammen sein will.“ Auch das ist ein Ausdruck, wie sie die Kraft und Energie mit Bedacht einsetzt. Mit dem Bild einer Schale, die nur geben kann, wenn sie gefüllt ist, beschreibt sie lebenserfahren ihre Situation. Und wenn „ihre Schale“ gefüllt ist durch die Quellen „Glaube“, „Grün“ und „Begegnungen“, dann gibt sie an andere weiter, vielfach im ehrenamtlichen Engagement. Wir können ihr dafür nur dankbar sein.



Bitte nehmen Sie Platz!

Stellvertreter- Bänke für den Brunnenpark

GITTA HOFFMANN

Im Brunnenpark am Schlösschen, nahe der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen, kann man rund ums Jahr die Stille genießen, Tiere beobachten und nette Menschen treffen. Was in letzter Zeit fehlte, waren Parkbänke. Die alten waren verschlissen, neue sollen im Herbst kommen – dank des Aktionsbündnisses „Neue Bänke für den Brunnenpark“ und vieler hilfsbereiter Bürgerinnen und Bürger sowie des Freundes- und Förderkreises (FFK) und der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen. Zwei der neuen Bänke wird der FFK finanzieren, eine die Altenhilfe übernehmen. Als Motivation für private Spenden hat die Hofgeismarer Künstlerin Julia Drinnenberg eine Dankeschön-Postkarte entworfen.

Bis zum Herbst und neuen Bänken dauert es noch – es soll aber niemand warten müssen. Für die Zwischenzeit sind sieben „Stellvertreterbänke“

aufgestellt worden: Leihgaben aus der Hoffnungskirchengemeinde der Erlöserkirche im Fasanenhof Kassel. Sie werden im Herbst zurückgegeben, die Gemeinde möchte das Holz verwerten. Bis dahin aber leisten sie Spaziergängern und Parkgenießern gute Dienste.



Sitzen, ausruhen, nette Menschen treffen: Wer mit einer Spende die Aktion „Neue Bänke für den Brunnenpark“ unterstützt, bekommt eine Postkarte zum Dank – die Zeichnung stammt von Julia Drinnenberg.

Neuaufgabe Blumenfreu(n)de

MARTIN BLECKMANN



Das Projekt „Blumenfreu(n)de“ kam im letzten Jahr sehr gut an (Bericht im GESUNDBRUNNEN 1.2021). Dieser Meinung waren auch die Verantwortlichen der Ev. Bank e. G. Kassel. Sie stellten für eine „Neuaufgabe“ der Aktion aus dem Fördertopf „Gewinnsparen“ 2.000 Euro zur Verfügung. Damit konnten wir den Bewohnerinnen und Bewohnern wie hier im Evangelischen Altenzentrum Hospital in Bad Hersfeld wieder große Freude bereiten.



Herzlichen Dank an die
Blumenfreunde für
diese wunderbare
Unterstützung.

Sanfte Schaukeltherapie in Kirchhain

In unserer Einrichtung in Kirchhain wird nach einer Testphase ein „Wellness-Schaukelstuhl“ eingesetzt, von dem speziell an Demenz erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner profitieren sollen: Die elektronisch gesteuerten, sanften Schaukelbewegungen dieses speziellen Therapiestuhls wirken entspannend bei motorischer oder innerer Unruhe. Der Freundes- und Förderkreis hat finanziell geholfen und wir berichten in der kommenden Ausgabe des GESUNDBRUNNEN.

Die Generation der Digitalisierten

Moderne Tafel erleichtert
Unterricht an der Pflegeschule –
dank Förderprogramm „Rückenwind“
der Kasseler Sparkasse

GITTA HOFFMANN

Schwamm und Kreide ade: Im Diakonischen Aus- und Fortbildungszentrum für Pflegeberufe (DAFZ) wird jetzt mit Hilfe von digitalen Tafeln unterrichtet. Dank einer 3.000-Euro-Spende der Kasseler Sparkasse aus dem Programm „Rückenwind“ konnte der Freundes- und Förderkreis eine dieser Neuanschaffungen finanzieren. Damit lassen sich nicht nur vorbereitete Inhalte unkompliziert darstellen, man könne das Tafelbild auch problemlos mit anderen teilen. Da viele der Schülerinnen und Schüler Tablets für die eigenen Notizen nutzen, entfalle so das Abschreiben von der Tafel, hieß es bei der Vorstellung der Tafeln. Das Whiteboard ist außerdem höhenverstellbar und ermöglicht sogar bei starkem Sonnenschein von jedem Platz aus gute Sicht. Leiterin Birgit Vering zeigte sich begeistert von den Möglichkeiten der neuen Tafel. Man könne mittels eines „Vorhangs“ Inhalte verdecken und den Schülern später offenbaren oder einen „Scheinwerfer“ auf Wichtiges lenken.